

# Technische Information



## SEFRA Siloxan Grundfestiger

- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Gute Eindringtiefe
- Oberflächenverfestigung
- Verseifungsstabil
- Umweltschonend
- Diffusionsfähig

---

### Verwendungszweck:

Vielseitig einsetzbare Grundierung. Zum Festigen von sandenden Putzen und zum Egalisieren saugender Untergründe, Geeignete Untergründe sind: Mauerwerke, Putze gem. DIN EN 998-1 sowie Gips- und Gipskalkputze nach DIN EN 13 279, tragfähige Kunstharzputze und Fassadenfarben, intakte WDV-Systeme usw.

### Technische Daten:

<b>Bindemittelbasis:</b>	feinteilige Kunststoffdispersion nach DIN 55947 in Kombination mit Siloxan
<b>Farbton:</b>	Transparent
<b>Gebindegröße:</b>	10 l Gebinde
<b>Lagerung:</b>	Kühl, aber frostfrei lagern
<b>Verbrauch:</b>	Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 200 - 300 ml/m <sup>2</sup> . Objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.
<b>Produkt- Code Farben und Lacke:</b>	M -GF 01
<b>Gefahrenkennzeichnung:</b>	Entfällt
<b>Deklaration der Inhaltsstoffe:</b>	Acrylharzhydrosol, Wasser, Additive Konservierungsmittel: 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Tetramethylolacetylendiharnstoff

### Verarbeitungsrichtlinien:

**Verarbeitung:** Im Normalfall unverdünnt, nass in nass und gleichmäßig auftragen, auf stark saugfähigen Untergründen zwei Mal nass in nass auftragen.  
Die Grundierung muss den Untergrund gleichmäßig festigen, darf keinen dichten, glänzenden Film ergeben, ggf. Probebeschichtung vornehmen.

**Auftragsverfahren:** Mit Pinsel, Bürste und Spritzgeräte.

**Airlessauftrag:** Düse: 0,013" - 0,015"  
Spritzdruck: 60 - 80 bar  
Spritzwinkel: 20° - 50 °

Bitte beachten: Beim Spritzauftrag die Grundierung gleichmäßig auftragen, Glanzbildung durch Übersichtung vermeiden. Nebenliegende Flächen, Gegenstände usw. vor Spritznebel schützen.

**Verarbeitungstemperatur-Untergrenze:**

+ 5° C Untergrund und Umgebungstemperatur. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit oder starkem Wind verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten.

**Trockenzeit:**

Bei + 23° C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit nach frühestens 10 Std. Stunden überarbeitbar. Bei Veränderung der Parameter verändert sich die Trocknungszeit.

**Reinigung der Werkzeuge /**

**Airlessgeräte:**

Sofort nach Gebrauch mit Wasser

**Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung:**

Die Untergründe müssen fest, glatt, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

**Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550):**

Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein, ggf. fluatieren.

Putze mit Mehlkornschicht abbürsten und durch fluatieren festigen und mit klarem Wasser nachwaschen.

Putze mit Sinterschicht durch anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit Sinterschicht entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen.

Je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze mindestens 2 - 4 Wochen in unbehandeltem Zustand belassen werden.

Auf saugenden Putzen unverdünnt, nass in nass und gleichmäßig auftragen, auf stark saugfähigen Untergründen zwei Mal nass in nass auftragen.

**Beton:**

Eventuelle Trennmittelrückstände sowie Mehlkornschichten mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften entfernen.

Auf saugenden Betonflächen unverdünnt, nass in nass und gleichmäßig auftragen, auf stark saugfähigen Flächen zwei Mal nass in nass auftragen.

Auf schwach saugende Flächen bzw. glatte Flächen ein Grundanstrich mit einer Grundierfarbe ausführen

**Gipskartonplatten, Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV nach DIN V 18550:**

Gipsputze die eine Sinterschicht aufweisen anschleifen und entstauben. Auf saugenden Flächen unverdünnt, nass in nass und gleichmäßig auftragen, auf stark saugfähigen Flächen zwei Mal nass in nass auftragen

**Kalksandsteinmauerwerk:**

Es sind nur frostbeständige Vormauersteine ohne Fremdeinschlüsse geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt und ohne Salzausblühungen sein. Auf saugenden Flächen unverdünnt, nass in nass und gleichmäßig auftragen, auf stark saugfähigen Flächen zwei Mal nass in nass auftragen.

**Salzausblühungen:**

Nicht mit wasserverdünnbaren Tiefgrund grundieren. Salzausblühungen trocken abbürsten und mit lösemittelhaltigen Tiefgrund grundieren.

Bitte Beachten: Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann keine dauerhafte Garantie bzw. Unterbindung gewährt werden.

**Entsorgung:**

Österreich: Nicht in den Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfallschlüssel-Nr.: 55502 (Altfarben flüssig) oder 55513 (Altfarben ausgehärtet) lt. ÖNORM S 2100  
Deutschland: Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV- Abfallschlüssel Nr. 080112.

**Besondere Hinweise:**

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit Haut und Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen. Nicht in die Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen.  
Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

**Bitte beachten:**

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

**Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.**

**Hinweise:**

Technische Beratung: Alle in der Praxis vorkommenden Untergründen und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung:  
Sefra Farben und Tapetenvertrieb GmbH  
Schönbrunnerstraße 47  
1050 Wien  
Tel. +43 (0)1 58 841-0  
Fax +43 (0) 1 58 841- 23  
[office@sefra.at](mailto:office@sefra.at)  
[www.sefra.at](http://www.sefra.at)

Stand 2009-03-16